



# GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK VERANSTALTUNGEN September bis Dezember 2018

## SEPTEMBER

**Di 4.9.2018 | 17.00 Uhr | VORTRAG und BUCHVORSTELLUNG**

**Dr. Thomas Sparr**

### Von Hannover in den Orient. Werner Kraft und das deutsch-jüdische Jerusalem



Werner Kraft © GWLB

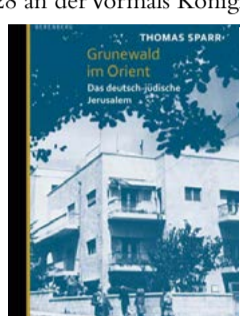
Jerusalem wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Zufluchtsort für deutsche Juden, von denen sich viele Künstler, Literaten und Akademiker im Stadtteil Rechavia ansiedelten, eine von dem Architekten Richard Kauffmann entworfene Gartenstadt, die ihre Bewohner an Berlin-Dahlem erinnerte.

Thomas Sparr erzählt in »Grünwald im Orient. Das deutsch-jüdische Jerusalem« von diesem Stadtteil und seinen Bewohnern. Bekannte Namen wie Else Lasker-Schüler, Gershom Scholem, Martin Buber oder Mascha Kaléko gehören zu ihnen – und auch Werner Kraft.

Als Bibliotheksoberrat war Werner Kraft seit dem 1. März 1928 an der Vormaligen Königlich und Provinzial-Bibliothek, der heutigen Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, in Hannover tätig. Doch schon im April 1933 wurde er als Jude zunächst beurlaubt und dann entlassen. Über mehrere Stationen in europäischen Städten

gelang es ihm mit seiner Frau und den beiden Kindern nach Jerusalem zu emigrieren – nach Rechavia, wo er über 60 Jahre lang lebte.

**Dr. Thomas Sparr** war nach dem Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie in Hamburg, Marburg und Paris von 1986 bis 1989 an der Hebräischen Universität in Jerusalem und am dortigen Leo Baeck Institut tätig. Von 1990 bis 1998 leitete er den Jüdischen Verlag, war von 1999 bis 2004 Cheflektor des Siedler Verlages und arbeitet heute als Editor-at-Large für den Suhrkamp Verlag.



#### BUCHINFORMATION

Thomas Sparr:  
Grünwald im Orient.  
Das deutsch-jüdische Jerusalem  
Berlin: Berenberg Verlag, 2018  
184 Seiten, zahlr. Abbildungen  
22,00 Euro  
ISBN 978-3-946334-32-3

**Mo 17.9.2018 | 17.00 Uhr | SONDERFÜHRUNG durch die Ausstellung  
WISSENSWELTEN Bibliothek als Enzyklopädie**



### 7 Kostbarkeiten – Highlights der WISSENSWELTEN

Gold, Pergament, Originale – in sechzig Minuten geht es zu den sieben größten Schätzen der Ausstellung. In den Weiten der WISSENSWELTEN erhalten Sie vertiefte Einblicke in die Geschichte ihrer Highlights.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Tel. 0511 1267-363 oder per E-Mail an kultur@gwlb.de erforderlich.

**Do 27.9.2018 | 17.00 Uhr | VORTRAG in der Reihe LEIBNIZ-VORTRÄGE**  
gemeinsam mit der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft zum Themenschwerpunkt  
**Die Sintflut im Denken um 1700**



**Prof. Dr. Michael Kempe**

### Tod des Feuersalamanders. Sintflut, Erdgeschichte und Entwicklung des Lebens bei Gottfried Wilhelm Leibniz



Haifischkopf mit versteinerten Haifischzähnen.  
Gottfried Wilhelm Leibniz, Protogaea, 1749

Wie alt ist unsere Erde? Auf welche Weise hat sich das Leben auf diesem Planeten entfaltet und wie wird es sich in der Zukunft weiterentwickeln? Der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) gibt auf diese Fragen erstaunlich moderne Antworten und weicht damit von der zu seiner Zeit in Europa vorherrschenden christlichen Auffassung zu Schöpfung und Erdgeschichte grundlegend ab.

Im Mittelpunkt von Leibniz' Beschäftigung mit Erdgeschichte und Geologie steht dabei der Versuch einer wissenschaftlichen Deutung der von Moses beschriebenen Sintflut, woraus ebenfalls eine kritische Haltung gegenüber wörtlichen Bibelauslegungen deutlich wird. Leibniz' Beschäftigung mit der Sintflut zeigt den Wandel theologischer Denkmuster in den Erdwissenschaften um 1700 und markiert eine wichtige Etappe in der Ideengeschichte der Evolution vor Charles Darwin. Indem der Vortrag diesen Gedankenzusammenhang ausbreitet, kommen neben bekannten Texten wie der »Protogaea« auch bislang wenig beachtete Schriften und Briefe von Leibniz zur Sprache.

**Prof. Dr. Michael Kempe**, geb. 1966, studierte Geschichte und Philosophie an der Universität Konstanz und am Trinity College in Dublin. Nach Promotion und Habilitation ist er seit 2011 Leiter des Leibniz-Archivs und der Leibniz-Forschungsstelle Hannover sowie seit 2013 außerplanmäßiger Professor an der Universität Konstanz.

## OKTOBER

**Mi 10.10.2018 | 17.00 Uhr | VORTRAG und BUCHVORSTELLUNG in der Reihe  
LEIBNIZ-VORTRÄGE** gemeinsam mit der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft



**Prof. Dr. Heiko Droste**

### Das Geschäft mit Nachrichten. Ein barocker Markt für soziale Ressourcen

Eine Nachricht ist ein aktueller Bericht über publike oder partikuläre Ereignisse. Der Tausch von Nachrichten in Form von Korrespondenzen gehört seit der Antike zur Kultur der Freundschaft: Korrespondenzen begründen und verstärken soziale Beziehungen auf Gegenseitigkeit. Nachrichten sind somit Grundlage eines sozialen Kredits, der als eine Ressource genutzt werden kann – sie sind ein Geschäft.

In seinem Vortrag analysiert Prof. Dr. Heiko Droste dieses Geschäft mit Nachrichten als Teil eines Marktes für soziale Ressourcen im 17. Jahrhundert. Mitglieder von Funktionseliten tauschten Nachrichten gegen Teilhabe an Netzwerken sowie Partizipation an Herrschaft ein. Die gegenseitige Korrespondenz war damit ein Medium der Vergesellschaftung dieser Eliten, zumal im Brief räumliche und soziale Distanzen überwunden wurden. Dieser Markt war Voraussetzung für die Entstehung des öffentlichen Nachrichtenwesens.

**Prof. Dr. Heiko Droste**, geb. 1963, studierte Geschichte, Bibliothekswissenschaft und Politische Wissenschaft an der Universität Köln. Nach der Promotion 1994 widmete er sich Studien zur schwedischen, baltischen und deutschen Geschichte im 17. Jahrhundert. Seit 2015 ist er Professor für Stadtgeschichte an der Universität Stockholm.



#### BUCHINFORMATION

Heiko Droste:  
Das Geschäft mit Nachrichten.  
Ein barocker Markt für soziale Ressourcen  
Bremen: edition lumière, 2018  
324 Seiten  
44,80 Euro  
ISBN 978-3-943245-89-9

**Do 18.10.2018 | 16.00 Uhr | LITERARISCHE FÜHRUNG durch die Ausstellung  
WISSENSWELTEN Bibliothek als Enzyklopädie**

**Marie Dettmer**

### Reisen durch die WISSENSWELTEN

Auf einem Rundgang durch die Ausstellung WISSENSWELTEN. Bibliothek als Enzyklopädie hören Sie spannende und aufschlussreiche Literatur verschiedener Epochen zum Thema Reisen – ausgewählt und vorgetragen von der Rezitatorin Marie Dettmer.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Tel. 0511 1267-363 oder per E-Mail an kultur@gwlb.de erforderlich.



Marie Dettmer  
Foto: Jutta Wollenberg

**Do 25.10.2018 | 17.00 Uhr | VORTRAG in der Reihe LEIBNIZ-VORTRÄGE**  
gemeinsam mit der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft zum Themenschwerpunkt  
**Die Sintflut im Denken um 1700**



**Prof. Dr. Wenchao Li**

### War die Sintflut ein lokales Ereignis? Chinesische Geschichte versus biblische Überlieferung



Martino Martini, Sinaicae historiae decas prima, 1658

Die Entdeckung chinesischer Frühgeschichte im 17. Jahrhundert drohte den überlieferten biblischen Rahmen zu sprengen, das angebliche hohe Alter chinesischer Sprache (ver)führte nur allzu leicht zu der Annahme, dass die Chinesen sich am Bau des Turms von Babel nicht beteiligt hatten. War die Sintflut doch nur ein lokales Ereignis? Und lässt sich anhand chinesischer Sprache die gemeinsame Sprache der Menschheit vor der Verwirrung rekonstruieren?

Der Vortrag behandelt diese äußerst gelehrsame, zugleich kuriose und retrospektiv geradezu abstrus erscheinende Diskussion im historischen Kontext und versucht, deren aktuelle Bedeutung herauszuarbeiten.

**Prof. Dr. Wenchao Li**, geb. 1957 in Shaanxi, China, ist Leiter der Potsdamer Leibniz-Editionsstelle, von 2010 bis 2017 hatte er die Leibniz-Stiftungsprofessur in Hannover inne.



### Akademie für Leseförderung Niedersachsen VERANSTALTUNGEN

Die Fortbildungsangebote der Akademie für Leseförderung Niedersachsen richten sich an Akteurinnen und Akteure in der Leseförderung wie BibliothekarInnen, ErzieherInnen und Lehrkräfte sowie Interessierte. Informationen zu den Veranstaltungen in Niedersachsen sind auf der Website unter [www.alf-hannover.de/veranstaltungen](http://www.alf-hannover.de/veranstaltungen) zu finden. Eine Anmeldung ist über das jeweilige Online-Formular möglich.



# NOVEMBER

Mi 7.11.2018 | 13.30-18.00 Uhr | NOVEMBER DER WISSENSCHAFT

HERBSTAKADEMIE der Akademie für Leseförderung Niedersachsen

**Vielfalt mit Geschichten erfahren.**

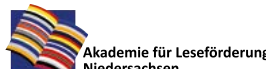
**Kulturelle Integration durch Lesen und Leseförderung**



Lese-Start, Foto: Maike Kandziora

Die Herbstakademie ist ein seit 2015 jährlich stattfindendes Veranstaltungsformat der Akademie für Leseförderung Niedersachsen. Ziel ist eine stärkere Implementierung aktueller Forschungsergebnisse in die Praxis der Leseförderung. Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Praxis bietet die Herbstakademie eine Plattform zur Vernetzung. In diesem Jahr steht die kulturelle Integration durch Lesen und Leseförderung im Fokus. Geschichten, Literatur und Lesen haben für interkulturelle Lern- und Leseprozesse eine wichtige Bedeutung. Während der Tagung sollen wissenschaftliche Erkenntnisse in Vorträgen und gute Beispiele aus der Praxis im Rahmen von Werkstattgesprächen vorgestellt werden.

Näheres und Anmeldung unter: [www.alf-hannover.de/veranstaltungen](http://www.alf-hannover.de/veranstaltungen)



Mo 12.11.2018 | 17.00 Uhr | SONDERFÜHRUNG durch die Ausstellung

WISSENSWELTEN Bibliothek als Enzyklopädie



## Niedersachsen zwischen zwei Buchdeckeln

Die Geschichte Niedersachsens ist vielfältig und bunt – und in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zwischen zwei Buchdeckeln erlebbar. In einem Streifzug durch die Ausstellung WISSENSWELTEN. Bibliothek als Enzyklopädie zeigen Handschriften, Autographen und Karten Spannendes aus der niedersächsischen Buchgeschichte.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Tel. 0511 1267-363 oder per E-Mail an [kultur@gwlb.de](mailto:kultur@gwlb.de) erforderlich.

Do 15.11.2018 | 17.00 Uhr | VORFÜHRUNG | NOVEMBER DER WISSENSCHAFT

Dipl.-Ing. Klaus Badur und Wolfgang Rottstedt

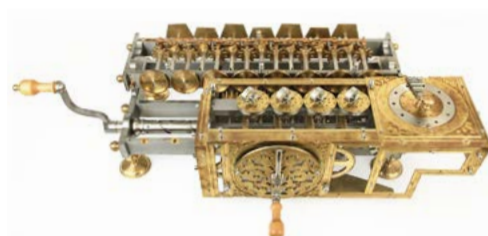


## Und sie rechnet doch! Vorführung des Nachbaus der Leibniz'schen Rechenmaschine

Dipl.-Ing. Klaus Badur und Wolfgang Rottstedt präsentieren ihren in jahrelanger akribischer Arbeit hergestellten Nachbau der Leibniz'schen Vier-Spezies-Rechenmaschine. Anhand von praktischen Übungen wird die Funktionsweise der Rechenmaschine demonstriert und erläutert.

Leibniz entwickelte seine Rechenmaschine zwischen 1670 und 1716. Es handelt sich um eine mechanische Staffelwalzenmaschine, mit der erstmals neben Addition und Subtraktion auch Multiplikation und Division möglich waren. Mit seinem Konstruktionsprinzip legte Leibniz die Grundlagen für die vollständige mechanische Bearbeitung von Berechnungen aller Art. Damit ist er der Begründer einer Konstruktion für Rechenmaschinen, die bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts Vorbild war.

Das Original der Rechenmaschine ist in der Ausstellung WISSENSWELTEN. Bibliothek als Enzyklopädie zu sehen.



Nachbau der Leibniz'schen Rechenmaschine von Klaus Badur und Wolfgang Rottstedt. Foto: Torben Sudhob

Mi 21.11.2018 | 15.00 Uhr | BIBLIOTHEKSFÜHRUNG

## Niedersachsen in zwei Stunden

Als Niedersächsische Landesbibliothek sammelt die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek umfassend die Literatur aus und über das Bundesland Niedersachsen. Neben Verlagsveröffentlichungen wie Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, gehören auch Kleinschrifttum, Vereinschriften, Kirchenblätter und Karten dazu. Erschlossen wird diese Literatur, einschließlich der Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden, in der Niedersächsischen Bibliographie, in deren Online-Version zurzeit ca. 230.000 Titel verzeichnet sind.

Eine weitere interessante Informationsquelle ist die Datenbank Niedersächsische Personen. Sie enthält kurze biographische Angaben sowie Literaturquellen zu ca. 35.000 Personen, die durch Lebensort, wissenschaftliche, geistig-kulturelle, politische oder andere Tätigkeiten einen signifikanten Bezug zu Niedersachsen haben.



Datenbank: Niedersächsische Personen

haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann stellen wir Ihnen die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek auf

unserer Tour NIEDERSACHSEN IN ZWEI STUNDEN gern vor und legen dabei den Schwerpunkt auf niedersächsische Landeskunde und Landesgeschichte. Auf spezielle Wünsche gehen wir nach Möglichkeit ein.

Dauer ca. 2 Stunden mit Führung durch die Bibliothek sowie einer Präsentation.

Anmeldung unter Tel. 0511 1267-397 oder -399 oder per E-Mail an [information@gwlb.de](mailto:information@gwlb.de)

Terminanfrage für eine Gruppenführung unter [www.gwlb.de/service/Fuehrung/](http://www.gwlb.de/service/Fuehrung/)

Mo 26.11.2018 | 15.00 bis 17.00 Uhr | BÜCHERSPRECHSTUNDE



Di 27.11.2018 | 17.00 Uhr | Die Freunde und Förderer der

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek präsentieren: AUS DER SCHATZKAMMER

Françoise Leloutre

## Ein stolzer Löwe, ein unglücklicher Rabe und ein Storch im Park von Versailles

Die Fabelsammlungen von Aesop bis Jean de La Fontaine sind bis heute ein dankbares und aufregendes Betätigungsfeld für Buchkünstler und Illustratoren.

Die Inkunabel- und Cimeliensammlung der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek liefert hierfür prachtvolle Beispiele, u.a. den sogenannten Neapel Aesop von 1485 oder ein Faksimile von Ulrich Boners »Der Edelstein«, das früheste gedruckte Buch in deutscher Sprache mit Holzschnittillustrationen von 1461. Präsentiert werden Werke dieser Gattung aus dem 15. bis 17. Jahrhundert.

Françoise Leloutre, geb. 1950, studierte Literaturwissenschaft in Paris. Bis 2014 war sie Mitarbeiterin der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, unter anderem Fachreferentin für Romanistik.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Tel. 0511 1267-363 oder per E-Mail an [kultur@gwlb.de](mailto:kultur@gwlb.de) erforderlich.



»Der Edelstein« von Ulrich Boner, 1461, Faks.-Ausg. 1972



# DEZEMBER

Mo 17.12.2018 | 15.00 bis 17.00 Uhr | BÜCHERSPRECHSTUNDE

In unserer Büchersprechstunde informieren Sie Expertinnen und Experten aus dem Bereich historische Bestände und Restaurierung über die Bedeutung des mitgebrachten Buches, beraten zum Erhaltungszustand und helfen, weitere Informationen zu finden.

Zum Wert von Büchern können grundsätzlich nur unverbindliche Angaben gemacht werden.

Unsere Büchersprechstunde richtet sich an Privatpersonen. Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Anmeldung unter Tel. 0511 1267-363 oder per E-Mail an [kultur@gwlb.de](mailto:kultur@gwlb.de) erforderlich.



## WISSENSWELTEN Bibliothek als Enzyklopädie

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler

Die Ausstellung WISSENSWELTEN Bibliothek als Enzyklopädie lädt zu Entdeckungsreisen durch die Schätze der Bibliothek ein. In alten Karten geht es über niedersächsische Chausseen oder in Harzer Bergwerke. Mit Pergamenthandschriften aus Frauenhand prunken die Nonnenklöster der Lüneburger Heide. Und im »Sammelsurium« lernen Sie Wind und Wetter oder Protestbewegungen in Niedersachsen kennen. Neben der berühmten Leibniz'schen Rechenmaschine werden auch zwei der größten Kostbarkeiten der Bibliothek präsentiert: der Goldene Brief des birmanischen Königs Alaungphaya und Briefe aus dem Nachlass des Universalgelehrten Leibniz – beide gehören zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Die Ausstellung ist ein Streifzug durch die alten und neuen Wissenswelten der Bibliothek. Wie eine Enzyklopädie hat auch die Ausstellung keinen Anfang und kein Ende. Sie bestimmen, wo Sie einsteigen und welchen Weg Sie einschlagen – zwischen alten Einbänden der Arbeitsbibliothek von Leibniz, Zeichnungen aus den Herrenhäuser Gärten und Kochbüchern aus Niedersachsen finden Sie Flutwiderstände und Kochbücher aus Niedersachsen bestreuten Autographen einer russischen Zarin. Oder berühren Sie Beuteltbücher und Pergament in der Haptothek.

Die präsentierten Themen sind zufällig aneinandergereiht und stellen eine Auswahl aus den reichen Beständen der Bibliothek dar. Nach dem Prinzip einer Enzyklopädie wird weitergeblättert und es werden andere Themen behandelt – ein wiederholtes Nachschlagen lohnt sich!

## WISSENSWELTEN

AUSSTELLUNG

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

In unseren Führungen geht es kompetent und kurzweilig durch die WISSENSWELTEN

Mi 12.9. | 16.00 Uhr

Do 11.10. | 16.00 Uhr

Di 6.11. | 16.00 Uhr

Di 11.12. | 16.00 Uhr

Weitere Termine und Anmeldung unter [www.gwlb.de/service/Fuehrung/form-ausstell-fuehr-termin.htm](http://www.gwlb.de/service/Fuehrung/form-ausstell-fuehr-termin.htm)

BIBLIOTHEK  
NS  
ENZYKLOPÄDIE

### KONTAKT

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek  
Waterloostr. 8 | 30169 Hannover | [www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)  
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen  
0511 1267-363 | [kultur@gwlb.de](mailto:kultur@gwlb.de)



### IMPRESSUM

Herausgeber Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Waterloostr. 8, 30169 Hannover | Redaktion Marita Simon | Gestaltung Maike Kandziora | V.i.S.d.P. Anne May  
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

### IHR BESUCH

Die GWLB erreichen Sie mit der Stadtbahn über die Haltestelle Waterloo. Auf dem Gelände der Bibliothek bestehen Möglichkeiten zum Parken. Die Besichtigung der Ausstellung und die Teilnahme an einzelnen Programmpunkten sind kostenfrei. Weitere Informationen unter [www.gwlb.de/veranstaltungen/](http://www.gwlb.de/veranstaltungen/)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr | Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung durch

